

Vertrag über Schulzentrum unterzeichnet



Erster Kreisbeigeordneter Michael Elster als Schuldezernent des Rhein-Pfalz-Kreises sowie die Bürgermeister der Gemeinden Limburgerhof, Neuhofen, Mutterstadt und Altrip, Dr. Peter Kern, Gerhard Frey, Ewald Ledig und Jürgen Jacob, haben am vergangenen Dienstag einen Vertrag unterzeichnet, der für die Zukunft die Kostenaufbringung der Hauptschule im Rudolf-Wihr-Schulzentrum Limburgerhof regelt. Diesem Vertrag vorausgegangen war eine Organisationsverfügung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, die als zuständige Schulbehörde mit Wirkung vom 01.08.2005 ein Schulzentrum bestehend aus der bisherigen Realschule Limburgerhof und der Rudolf-Wihr-Hauptschule gebildet hat. Zuvor hatten die Gemeinderäte aller vier beteiligten Gemeinden der Bildung eines solchen Schulzentrums zugestimmt.

Michael Elster bedankte sich bei den Bürgermeistern für den partnerschaftlichen Geist, der in der getroffenen Vereinbarung zum Ausdruck komme. Der Kreis werde sich auch in Zukunft bemühen, in engem Zusammenwirken mit den vier Gemeinden des Hauptschulbezirks sowohl für die Real- wie für die Hauptschüler eine optimale Ausbildung sicherzustellen. Unter Wahrung der Eigenständigkeit beider Schulen gelte es, zukünftig auch gemeinsame Angebote z. B. in Arbeitsgemeinschaften oder einer größeren gemeinsamen Bibliothek zu organisieren.

Limburgerhofs Bürgermeister Dr. Peter Kern, zugleich bisheriger Chef des nunmehr aufgelösten Schulverbandes Limburgerhof/Neuhofen, sowie sein Neuhofener Amtskollege Gerhard Frey betonten, dass es mit dem abgeschlossenen Vertrag gelungen sei, die Rechtsposition beider Gemeinden hinsichtlich des eingebrachten Vermögens zu sichern, gleichzeitig aber die pädagogischen und organisatorischen Vorteile eines Schulzentrums gerade für die Hauptschule neu zu erschließen. Die Bürgermeister von Mutterstadt und Altrip, Ewald Ledig und Jürgen Jacob, stellten heraus, dass mit dem abgeschlossenen Vertrag nunmehr beide Gemeinden aus ihrem bisherigen „Gaststatus“ an der Rudolf-Wihr-

Schule herausgetreten und nunmehr gleichwertige Partner an diesem Schulzentrum seien. Damit sei zugleich die Standortfrage für die Hauptschüler beider Gemeinden für die Zukunft eindeutig geklärt.

Alle Vertragspartner versicherten abschließend nochmals, für die Zukunft eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten zu wollen.

(Amtsblattbericht vom 18.08.2005)